

WENN GESPRÄCHE LEBEN VERÄNDERN

Die Seelsorge-Helpline

Die GottErfahren Glaubens- & Lebensberatung ist für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen da. Sie hilft nicht nur in Krisen, sondern begleitet Übergänge, Sinnfragen und persönliche Siege. Die folgenden anonymisierten Geschichten zeigen die Bandbreite dieser Arbeit.

Eine Botschaft direkt vom Himmel

BRIGITTE klang sehr geknickt. Ihr Sohn fragte sie, ob sie sich schon um eine Vorsorge- und Sterbeversicherung gekümmert hätte. Sie war total am Boden, regelte jedoch alles Nötige. Als sie im Bestattungsinstitut war, fühlte es sich für sie richtig gruselig an. Ich fragte sie nach ihrem Alter – 89. Plötzlich gab mir Gott den entscheidenden Impuls. Ich stellte die Frage, ob sie wissen möchte, was nach dem Tod mit Menschen passiert, die Jesus Christus als ihren Erlöser angenommen haben. Sie bejahte und ich merkte sofort, dass ihre Stimme nicht mehr so matt klang, eher erwartungsvoll, als würde sie sich dem Telefonhörer nähern. Zum eigenen Erstaunen rief ich aus: „Diese Botschaft kommt direkt vom Himmel!“ Ich erzählte dann von der Auferstehung der Toten, die bei der Wiederkunft Christi verwandelt würden. Gott macht die Erde neu, und es wird kein Leid, keinen Schmerz und keinen Tod mehr geben. Ich sprach von Gott, der sie so sehr liebt und sich danach sehnt, sie in der Ewigkeit bei sich zu haben. Dann fragte ich sie, ob sie noch mehr über diese Botschaft wissen wolle. Brigitte sagte direkt: „Ja! Du hast mich gerade sehr glücklich gemacht.“ Ich habe ihr unsere Webseite und den Beitrag „Sind die Toten wirklich tot?“ empfohlen. Am Schluss durfte ich noch für sie ein Gebet sprechen. Mein Herz ist voller Freude, dass Gott durch mich eine gebeugte Seele wiederaufgerichtet und ihr feste Hoffnung, Glauben und Zuversicht geschenkt hat.

Wenn die Sehnsucht nach Veränderung wächst

SASCHA (24) rief an und sagte, dass er sein Leben nicht mehr im Griff habe. Er wuchs in einem guten Elternhaus auf und lernte dort den Glauben an Gott kennen. In seinem Leben sei eigentlich fast alles perfekt, trotzdem habe er das Gefühl, dass mit ihm irgendetwas nicht mehr stimmt. In den letzten Jahren hat er alles ausprobiert, was das Leben zu bieten hat, wurde aber immer trauriger. Er wollte allerdings mit niemandem darüber sprechen, weil er nach außen der coole Typ bleiben will. Deshalb rief er bei uns an. Seine Sehnsucht nach Veränderung ist so groß, dass er alle Empfehlungen regelrecht aufgesogen hat! Seine Sorge war dann, dass ihn Gott nach all dem, wie er gelebt hat, nicht mehr so liebt wie früher. Diese Angst konnte ich ihm nehmen, als ich ihm die „Geschichte vom verlorenen Sohn“ erzählt habe. Das hat ihn sehr getröstet und ermutigt. Ich sagte ihm, dass ich mich freuen würde, wenn wir uns im Himmel nach Christi Wiederkunft treffen würden. Da kam von ihm ein überzeugtes „Ja!“. Wir haben ein sehr langes Gespräch geführt, und es hat sich für diesen jungen Mann wirklich gelohnt.

Wenn Oberflächlichkeit nicht mehr trägt

IRMI (38) klagt, dass sie sich in der Gesellschaft um sich herum ganz alleine fühlt. Parties geben ihr nichts mehr, alles ist so oberflächlich geworden. Ich fragte sie, was wohl die Sinnfrage ihres Lebens wäre. Meine Aussage „Kühlschrank voll, aber Herz leer?“ quittierte sie prompt: „Ja, exakt so! Ich wollte mich schon im sozialen Bereich betätigen, aber es blieb nur bei diesem Gedanken.“ Weil sie offen war, über Gottes Weg im Leben zu sprechen, kamen wir schnell darauf zu sprechen, wie die Gesellschaft handelt und wie

Gott möchte, dass wir uns verändern lassen. Ich habe ihr erzählt, wie ich Gott gefunden habe und wie er mich über lange Zeit verändert hat. Wir verglichen gemeinsam die Werte der Bibel (Zehn Gebote, Bergpredigt) mit den Werten und dem Handeln der Welt. Irmi hat alles wie ein trockener Schwamm aufgesogen. Ich empfahl ihr die Audio-Vortragsreihen auf unserer Webseite und das Lesen des Johannesevangeliums. Das Buchgeschenk „Der Sieg der Liebe“ hat sie sehr gerne angenommen. „Darauf freue ich mich besonders!“, sagte sie. Wir haben zusammen gebetet und sie bedankte sich für das tiefgehende Beratungsgespräch.

Gott begegnet mitten in der Verzweiflung

JACKI, die sich selbst als Heidin bezeichnet, rief verzweifelt an. Durch eine schwere Erkrankung hat sie keine Kraft und keine Lust mehr am Leben. Vor vielen Jahren verlor sie zuerst ihr Kind, dann den Mann, das Haus, die Arbeit. Sie sieht keinen Sinn mehr in ihrem

Leben. Ich gab ihr Zeit zum Aussprechen, stellte ihr Fragen zum Nachdenken, erzählte ihr von Jesus und davon, wozu er sie einlädt. Außerdem las ich ihr Matthäus 11,28 vor. Sie weinte bitterlich und fragte, wie sie zu Gott kommen könne und ob er ihr wirklich neue Kraft geben könne. Schließlich sei sie ja Heidin. Ich sprach ein Gebet, bat Jesus, Jacki wieder aufzurichten und ihr neues Leben und neue Kraft zu geben. Der Heilige Geist berührte ihr Herz so sehr, dass all ihr angestauter Schmerz und die Tränen sich Bahn brachen. Danach war sie ganz entlastet! Unser Buchgeschenk nahm sie voller Freude an. Sie war überwältigt, dass sie bei uns endlich Hilfe erfahren durfte. Zuvor hatte sie schon sämtliche Nummern erfolglos durchtelefoniert. Gott sei Dank dafür, dass er sie zu uns geführt hat. Ich lud sie ein, täglich bei uns anzurufen und zu lernen, wie sie in eine enge Beziehung zu Gott kommen kann. Daraufhin sagte sie: „Ich will weiterleben, Gott kennen und beten lernen!“

Ilja Bondar

